

# Lehrer in der heutigen Zeit - würdet ihr es wieder studieren?

Beitrag von „Josh“ vom 1. September 2019 08:04

## Zitat von Mikael

Lehramt ist mittlerweile eigentlich nur noch für diejenigen attraktiv, die mit möglichst wenig Einsatz einen sicheren Job mit mittelmäßiger Bezahlung suchen und die auf Karrieremöglichkeiten keinen Wert legen (nein, A14 ist keine "Karriere"). Der Job zieht schon seit mindestens 10 Jahren keine "Performer" mehr an.

Ich habe mich zwar berufen gefühlt, Lehrer zu werden, bzw. fühle es immer noch, aber was du hier schreibst, fasst die Problematik gut zusammen: Lehrersein kann sehr bequem sein und schützt Unfähige oder Nichtstuer. Von untauglichen Kollegen verabschiedet man sich bei uns erst bei der Pensionierung, davor richten sie Jahrzehnte Schaden an. Im Idealfall sind sie jahrelang auf "Kur" oder im "Krankenstand", wobei auch das für die Administration schwierig zu verwalten ist. Zwar gibt es (vor allem in Deutschland) eine vergleichsweise strenge Ausbildung, aber einmal im System ist es offensichtlich sehr einfach, eine ruhige Kugel zu schieben.

Insofern ja, auch solche Kollegen und die Machtlosigkeit der Zuständigen, diese zu entfernen, machen den Job sehr unattraktiv.